



Karin Schiefer
**FILMGESPRÄCHE
 ZUM ÖSTERREICHISCHEN KINO**

Mit Fotos von Lukas Beck
 SYNEMA-Publikationen (Wien) 2012
 ISBN 978-3-901644-46-7
 Broschur, 224 Seiten, Euro 28

Das Buch Filmgespräche zum österreichischen Kino spannt in 27 ausführlichen Interviews von Nikolaus Geyrhalters ELSEWHERE (2001) bis Karl Markovics' ATMEN (2011) einen zeitlichen wie inhaltlichen Bogen durchs österreichische Filmschaffen der letzten zehn Jahre.

Die Autorin Karin Schiefer hat diese Auswahl aus einer Sammlung von rund 150 Gesprächen mit österreichischen Filmschaffenden zusammengestellt, die im Zuge ihrer langjährigen Tätigkeit für die Austrian Film Commission entstanden sind. Der Fotograf Lukas Beck hat die 27 Regisseure und Regisseurinnen porträtiert.

Als Barbara Albert mit ihrem ersten langen Spielfilm NORDRAND 1999 in den Wettbewerb des Festivals von Venedig eingeladen wurde, feierte man dies als sensationellen Erfolg. Wenn heute Michael Hanke mit AMOUR und Ulrich Seidl mit PARADIES: LIEBE nach Cannes eingeladen sind und österreichische Filmemacher somit im dritten Jahr in Folge am Wettbewerb um die Goldene Palme teilnehmen, dann scheint dies mittlerweile fast schon zur Selbstverständlichkeit geworden zu sein.

Das österreichische Kino ist im internationalen Filmgeschehen präsent, nicht nur dank seiner etablierten Meister, sondern auch dank seiner Vielfalt in Formen, Erzählweisen und Themen quer durch die Generationen. Die Austrian Film Commission unterstützt die internationale Festivalpräsenz der österreichischen (Ko-)Produktionen, die seit 1999 von Karin Schiefer betreute Website www.AustrianFilm.Com versucht, diese Präsenz redaktionell möglichst umfassend zu begleiten.

So ist ein Fundus an ausführlichen Gesprächen mit Filmemacherinnen und Filmemachern entstanden, der mittlerweile rund 150 Interviews umfasst, zu einer Bestandsaufnahme des österreichischen Kinos der letzten Jahre gewachsen ist und das heimische Filmschaffen in seiner ganzen Bandbreite berücksichtigt: von Haneke bis zu vielen Erstlingsfilmen, von Dokumentar- und Kurzfilmen bis zu kleinen Autoren- oder breiten Publikumsfilmen.

Mit der SYNEMA-Publikation Filmgespräche, die die letzten zwölf Jahre des österreichischen Filmschaffens exemplarisch beleuchtet, liegen nun 27 dieser Interviews in einer visuell ansprechenden und nachhaltigen Präsentationsform vor. Dabei gelingt es Karin Schiefer, ein breites Spektrum an kreativen Persönlichkeiten zu erfassen. Bei der Auswahl der Gespräche spielte die internationale Resonanz mancher Arbeiten ebenso eine Rolle wie subjektive Prioritäten der Autorin.

Einen besonderen Akzent in der Gestaltung des Buches setzen die fotografischen Porträts von Lukas Beck. Er hat die Filmemacher und Filmemacherinnen zu Hause, im Atelier oder im öffentlichen Raum getroffen und ein Spiel von Licht und Schatten in jedes seiner Schwarzweißbilder gebracht, die – flüchtig und kraftvoll, schlicht und komplex zugleich – nicht nur 27 Persönlichkeiten charakterisieren, sondern dabei auch etwas von deren künstlerischer Arbeitsweise widerspiegeln.

Der Inhalt des Buches umfasst Gespräche zu 16 Spielfilmen, 10 Dokumentarfilmen und einem Kurzfilm, die im Zeitraum von 2001 bis 2011 entstanden sind.

FILMGESPRÄCHE mit

über

Michael Haneke:	DAS WEISSE BAND (2009)
Jessica Hausner:	LOURDES (2009)
Ulrich Seidl:	IMPORT EXPORT (2007)
Götz Spielmann:	ANTARES (2003)
Barbara Albert:	BÖSE ZELLEN (2006)
Virgil Widrich:	FAST FILM (2003)
Peter Kern:	DIE TOTEN KÖRPER DER LEBENDEN (2007)
Benjamin Heisenberg/Martin Prinz:	DER RÄUBER (2010)
Andreas Prochaska:	IN 3 TAGEN BIST DU TOT (2006)
Wolfgang Murnberger:	DER KNOCHENMANN (2009)
Händl Klaus/Gerald Kerkletz:	MÄRZ (2008)
Tizza Covi/Rainer Frimmel:	LA PIVELLINA (2009)
Ruth Mader:	STRUGGLE (2003)
Karl Markovics:	ATMEN (2011)
Sabine Derflinger:	VOLLGAS (2002)
Anja Salomonowitz:	KURZ DAVOR IST ES PASSIERT (2007)
Arash T. Riahi:	EXILE FAMILY MOVIE (2006)
Nikolaus Geyrhalt/Michael Kitzberger/Wolfgang Widerhofer:	ELSEWHERE (2001)
Michael Glawogger:	WORKINGMAN'S DEATH (2006)
Hubert Sauper:	DARWIN'S NIGHTMARE (2004/2008)
Erwin Wagenhofer:	WE FEED THE WORLD (2005)
Edgar Honetschläger:	IL MARE E LA TORTA (2004)
Ruth Beckermann:	HOMEMAD(E) (2001)
Günter Schwaiger:	HAFNERS PARADIES (2007)
Othmar Schmiderer:	IM TOTEN WINKEL (2002)
Elisabeth Scharang:	MEIN MÖRDER (2005)
Stefan Ruzowitzky:	DIE FÄLSCHER (2006/2007)

S 2 | 3

Ausgangspunkt ist ein Film des international renommiertesten österreichischen Filmemachers, Michael Haneke, der mit *DAS WEISSE BAND* (Goldene Palme 2009) einen Höhepunkt in seiner Karriere gesetzt hat. Mit *LOURDES* folgt ein Film, der im selben Jahr beim Festival in Venedig einen sehr starken Eindruck bei der Kritik hinterlassen hat: Darüber hinaus ist Jessica Hausner in einer ästhetischen Nähe zu Michael Haneke anzusiedeln, es handelt sich bei beiden Geschichten um ein linear erzähltes Einzelgeschehen.

Mit *IMPORT EXPORT*, *BÖSE ZELLEN* und *ANTARES* folgen drei filmische Erzählungen, die durch die Verschränkung bzw. Parallelführung von Handlungssträngen zu einem Ganzen wachsen. Die Fragmentierung und Neukomposition von Szenen aus der Filmgeschichte quer durch die Genres wird durch Virgil Widrichs *FAST FILM* auf einen extremen Punkt geführt.

Peter Kern hat mit seinen Filmen ein Genre für sich kreiert, das er in *DIE TOTEN KÖRPER DER LEBENDEN* erläutert.

Mit *DER RÄUBER*, *IN 3 TAGEN BIST DU TOT* und *DER KNOCHENMANN* folgen drei Genrefilme, die von einem breiten Publikum in Österreich gesehen wurden und über vergleichsweise hohe Budgets verfügten. *MÄRZ* und *LA PIVELLINA* sind zwei Arbeiten, denen es hingegen gelungen ist, mit extrem kleinen Budgets einen Film für die Leinwand zu produzieren, die beide auf internationalen Festivals große Beachtung erlangten. Mit *LA PIVELLINA* ist auch ein thematischer Übergang geschaffen zu Filmen, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Problemen in Österreich auseinandersetzen – *STRUGGLE*, *ATMEN*, *VOLLGAS*, *KURZ DAVOR IST ES PASSIERT* und *EIN AUGENBLICK FREIHEIT*; letzterer berührt das Thema Immigration in seiner globalen Dimension. Die Dokumentarfilme *ELSEWHERE*, *WORKINGMAN'S DEATH*, *DARWIN'S NIGHTMARE* und *WE FEED THE WORLD* setzen sich mit diversen Aspekten der Globalisierung auseinander; alle vier Filmemacher haben ihre Dreharbeiten dabei mit zum Teil besonders ausgiebigen Reisen verbunden – wie ganz allgemein das Reisen als Prinzip einem Gros der österreichischen Filme zugrunde liegt.

Zwei sehr lokale Reisen werden in IL MARE E LA TORTA sowie in HOMEMAD(E) in essayistischer Form abgehandelt. Mit dem Porträt der Marc-Aurel-Straße und ihren teils jüdischen Bewohnern ist die Brücke gelegt zum letzten Themenblock, der nationalsozialistischen Vergangenheit, der mit HAFNERS PARADIES und IM TOTEN WINKEL zwei beeindruckende Einzelporträts umfasst und mit MEIN MÖRDER und DIE FÄLSCHER zwei fiktive Auflösungen historisch wahrer Begebenheiten präsentiert – und zudem mit DIE FÄLSCHER, als erstem österreichischen Oscar-Preisträger 2008 in Analogie zum Auftakt mit DAS WEISSE BAND mit einem weiteren Höhepunkt der jüngeren heimischen Filmgeschichte den Schlusspunkt setzt.

Karin Schiefer

FILMGESPRÄCHE ZUM ÖSTERREICHISCHEN KINO

mit Barbara Albert, Ruth Beckermann, Tizza Covi & Rainer Frimmel, Sabine Derflinger, Nikolaus Geyrhalter, Michael Glawogger, Händl Klaus, Michael Haneke, Jessica Hausner, Benjamin Heisenberg, Edgar Honetschläger, Peter Kern, Ruth Mader, Karl Markovics, Wolfgang Murnberger, Andreas Prochaska, Arash T. Riahi, Stefan Ruzowitzky, Anja Salomonowitz, Hubert Sauper, Elisabeth Scharang, Othmar Schmiderer, Günter Schwaiger, Ulrich Seidl, Götz Spielmann, Erwin Wagenhofer, Virgil Widrich

Mit Fotos von Lukas Beck

SYNEMA-Publikationen (Wien) 2012

ISBN 978-3-901644-46-7

Broschur, 224 Seiten, Euro 28

BUCHPRÄSENTATION

Dienstag, 12. Juni 2012, 19 Uhr

Filmhaus am Spittelberg, Konferenzraum, 1. Stock

Stiftgasse 6

1070 Wien

S 3 | 3

KONTAKT

SYNEMA

Gesellschaft für Film & Medien

Dr. Brigitte Mayr

Neubaugasse 36/1/1/1

1070 Wien

T: ++43-1-523 37 97 | E: office@synema.at

ERHÄLTLICH

ab Juni im Buchhandel oder bei SYNEMA